

Amazone

Rotec-Einscheibenschar feiert Jubiläum

1,5 Millionen Mal im Einsatz – Stärken besonders unter schwierigen Bedingungen in der Mulchsaat



© Amazone

Die elastische Kunststoffscheibe verhindert das Anhaften von klebriger Erde an der Säscheibe.

Eine Amazone-Innovation feiert ein besonderes Jubiläum: Das Rotec-Einscheibenschar ist inzwischen 1,5 Millionen Mal im Einsatz. Das entspräche bei den gängigen Reihenabständen von 12,5 cm bis 16,6 cm einer Gesamtarbeitsbreite von über 200 Kilometern. Das Rotec-Schar spielt seine Stärken besonders unter schwierigen Bedingungen in der Mulchsaat, beispielsweise bei großen Mengen an Ernteresten und auf feuchten, schweren und klebrigen Böden, aus.

Rotec-Schare arbeiten laut Hersteller so gut wie ohne Verschleiß. Auch bei großen Strohmenen und Pflanzenresten sollen sie nicht verstopfen. Die Ausbildung der Säfurche und die Saatgutführung in den Boden erfolgen auf einer Seite durch die Säscheibe und auf der anderen Seite durch einen Furchenformer. Die elastische Kunststoffscheibe soll bei klebrigen Bodenverhältnissen das Anhaften von Erde an der Säscheibe verhindern, die Säfurche mit ausgestalten und die eingestellte Sätiefe exakt steuern.

Bei dem neuen Rotec-Control-Schar wird die Tiefenführung über die Tiefenführungsscheibe Control 10 mit einer 10 mm breiten Aufstandsfläche oder die Tiefenführungsrolle Control 25 mit einer 25 mm breiten Aufstandsfläche erreicht. Da die Tiefenführung bei Amazone direkt seitlich am Schar angebaut ist, soll dieses Prinzip zuverlässig und präzise arbeiten. Mit den Tiefenführungsscheiben oder -rollen erfolgt die Grundeinstellung der Sätiefe über den Schardruck. Gegebenenfalls kann mit einem Rastersegment am Säschar in drei Einstellstufen werkzeuglos bei wechselnden Bodenbedingungen nachreguliert werden.